

Freilich mag

Wohl mancher sinken, weil er stark ist. Denn

Die kranke abgestorbne Eiche steht

Dem Sturm, doch die gesunde stürzt er nieder,

Weil er in ihre Krone greifen kann.

- Nicht jeden Schlag ertragen soll der Mensch,

Und welchen Gott faßt, denk ich, der darf sinken,

- Auch seufzen. Denn der Gleichmut ist die Tugend

Nur der Athleten. Wir, wir Menschen fallen

Ja nicht für Geld, auch nicht zur Schau. - Doch sollen

Wir stets des Anschauens würdig aufstehn.

Heinrich von Kleist, Die Familie Schroffenstein, II/2 (V. 959-969)